

Kursbuch-Rallye

Vor dir liegt dein neues Religionsbuch mit vielen neuen und interessanten Themen. Die Kursbuch-Rallye hilft dir, dein Buch besser kennenzulernen und dich gut in ihm zurecht zu finden.


1. Im Inhaltsverzeichnis S. 3 siehst du, welche Kapitel es in deinem Buch gibt. Wie heißt das Kapitel mit den meisten Seiten? Wie viele Seiten hat es?

1

START

2. Auf der Eröffnungsseite eines Kapitels stehen immer wichtige Fragen, die in dem Kapitel beantwortet werden. Wie heißt die zweite Frage auf der Eröffnungsseite des Kapitels „Scheitern und Neubeginn“?

2

3.  Mit diesem Symbol werden immer bestimmte Methoden vorgeschlagen. Erklärt euch gegenseitig die Methode, die auf Seite 74 vorgeschlagen ist.

3

5. Die letzte Doppelseite eines Kapitels heißt immer „Wissen und Können“. Da kannst du überprüfen, was du alles gelernt hast. Suche diese Doppelseite im Kapitel „Kirche im Wandel“. Was schwebt über den Köpfen der Apostel auf dem Bild unter A?

5

4. In der Methoden-Kiste ab S. 98 werden die verschiedenen Methoden erklärt. Wie viele Varianten gibt es bei der Methode „Standbild“?

4

6. **B** Dieses Symbol steht immer da, wenn ein Text aus der Bibel abgedruckt ist. Welche beiden Bibeltexte stehen auf Seite 37?

6

7. **❖ ❖ ❖** Die Symbole vor den Aufgaben zeigen dir, wie schwierig die Aufgaben sind. **Blau** = normal, **grün** = ein bisschen schwieriger, **rot** = ziemlich schwierig. Suche dir eine **❖** Aufgabe auf S. 72/73, die du schon bearbeiten könntest.

7

8. **Lex** Dieses Symbol steht immer da, wenn ein Begriff im Reli-Lexikon ab S. 102 näher erklärt wird. Welchen Begriff kann man auf Seite 13 nachschlagen?

8

9. Im Reli-Lexikon werden schwierige Begriffe erklärt. Was bedeutet „Tora“?

9

10. **S** Dieses Symbol steht immer da, wo es eine Verbindung zu einer anderen Seite gibt. Auf welche Seite wird auf Seite 68 verwiesen?

10

ZIEL

Freiheit und Orientierung



Warum gibt es Regeln und Vorschriften?

Welche biblische Geschichte erzählt von den Zehn Geboten?

Kann man die Zehn Gebote auch heute noch brauchen?

Was haben Gebote mit Freiheit zu tun?

Warum kann ich nicht machen, was ich will?

Was ist das Doppelgebot der Liebe?

1 VERMEIDE GEWALT

2 Ehre den Namen Gottes.

7 Gott ist für dich da.

12 LIEBE DEINE FEINDE.

13 Verhalte dich so, wie du willst, dass dich die anderen behandeln.

3 GÖNNE DIR eine PAUSE.

8 Sei achtsam gegenüber der Natur.

14 Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

4 Sei zufrieden mit dem, was du hast.

9 Sei ehrlich.

15 Halte zu den Menschen, die du liebst.

10 Achte auf deine Eltern.

5 Zerstöre nichts mutwillig.

11 Bewahre die Schöpfung!

16 Respektiere auch den Glauben der anderen.

17 Achte das Eigentum der anderen

6 Achte das Leben.

18 Vergib den anderen, dann wird auch dir vergeben werden.

1. ❖ Lest die Vorschriften und Regeln und beschreibt, was jeweils damit gemeint sein könnte.
2. ❖ Was meint ihr: Welche dieser Regeln stehen sinngemäß in den Zehn Geboten, welche nicht?
3. ❖ Tragt zusammen, was ihr über die Zehn Gebote wisst.
4. ❖ Wenn du Regeln für das Zusammenleben der Menschen formulieren müsstest, was wären deine drei wichtigsten Regeln? Begründe deine Auswahl. Diskutiert eure Regeln in der Klasse.
5. ❖ Diskutiert die Fragen: Warum gibt es Regeln? Wem nützen Regeln?
6. ❖ „Regeln verbieten nicht nur etwas, sondern machen auch etwas möglich.“ – Was könnte mit diesem Satz gemeint sein?

Ohne Regeln geht es nicht



1. ❖ Was geht dir spontan durch den Kopf, wenn du das Bild betrachtest?
2. ❖ Beschreibe die einzelnen Situationen auf dem Bild.
3. ❖ Formuliere jeweils eine Vorschrift oder ein Gebot, damit diese Situationen geregelt werden könnten.
4. ❖ Überlegt, in welchen Bereichen (z. B. Schule, Straßenverkehr) es eurer Meinung nach Regeln geben muss.

Total frei?

„Freiheit braucht Grenzen!“ Jan und Merle sehen diesen Spruch auf einem Wahlplakat. „So ein Quatsch!“, meint Merle. „Ich fänd’s toll, wenn ich total frei wäre – ohne Grenzen.“ „Das stimmt“, pflichtet ihr Jan bei. „Ich würde mir dann zum Beispiel sofort ein Motorrad kaufen und durch die Gegend rasen, was die Maschine hergibt. Und in die Schule ginge ich garantiert nicht mehr.“ Merle stimmt Jan zu und überlegt, was sie dann alles machen könnte. Sie würde sich das neue Smartphone holen – ohne Bezahlen, das wäre totale Freiheit. Jeder sollte tun können, was er oder sie will; zumindest ist es interessant, sich das einmal auszumalen.

5. ❖ Was würdest du tun, wenn alles erlaubt wäre?
6. ❖ Wer könnte darunter leiden, wenn alles erlaubt wäre?
7. ❖ „Freiheit gibt es nur, wenn es auch bestimmte Regeln gibt.“ Findet Beispiele und diskutiert diesen Satz.

Sich auf etwas einigen

Zu Schuljahresbeginn bekommen die beiden 7. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule ihre Stundenpläne. Die 7a hat am Montag in den ersten beiden Stunden Kunstunterricht und den Mittwochnachmittag frei. Für die 7b beginnt der Unterricht montags erst zur dritten Stunde, der Kunstunterricht findet am Mittwochnachmittag statt. Herr Wagner, der Kunstlehrer, unterrichtet beide Klassen. Er diskutiert mit der 7a und meint, sie könnten auch mit der 7b tauschen. Einige Schülerinnen und Schüler sind für den Nachmittagsunterricht. Dann könnten sie am Montag länger ausschlafen. Andere sind für Kunst am Montagmorgen und hätten den Mittwochnachmittag lieber frei. Zum Beispiel Lina hat mittwochs Fußballtraining und Patrick will in die Jugendgruppe.

Herr Wagner möchte, dass sich die Klasse selbstständig auf einen Vorschlag einigt.

8. ❖ Wofür wärst du? Diskutiere mit anderen die Entscheidung.
9. ❖ Was wäre eine faire Lösung, wenn die Abstimmung fast unentschieden ist?
10. ❖ Muss so entschieden werden, wie es die Mehrheit will? Oder sollte man sich nach denen richten, die wichtige Gründe haben – auch wenn sie in der Minderheit sind?